

Ostern – Jesus ist auferstanden

Liebe Kinder,

Wir haben euch versprochen, dass die Geschichte nicht am Karfreitag endet und dass noch ein sehr glücklicher Tag kommt. Davon möchten wir euch jetzt erzählen.

Der tote Körper von Jesus wird von seinen Freunden in eine Felsenhöhle gebracht. Er wird in Leinentücher gewickelt. Vor den Eingang wuchten sie einen großen, schweren Stein. Die Frauen, die Jesus begleitet hatten, beobachten diese trostlose Beerdigung. Sie gehen zurück in die Stadt und bereiten duftende Öle und Salben zu. Aber am Sabbat halten sie Ruhe, wie es das Gesetz sagt.

Am Sonntag kommen die Frauen ganz früh zurück zur Grabstätte, da sie den Leichnam mit den Gewürzen und Salben pflegen möchten. Da staunen sie: Der riesige Stein ist zur Seite gerollt. Sie nehmen allen Mut zusammen und gehen in das Grab hinein. Drinnen erschrecken sie: „Wo ist Jesu Leichnam? Er ist verschwunden. Hat ihn jemand weggebracht?“ Ratlos schauen sie sich um. Da steht plötzlich ein Engel bei ihnen. „Ich weiß, dass ihr Jesus sucht. Aber warum sucht ihr ihn hier bei den Toten? Gott hat ihn ins Leben zurückgerufen. Er ist auferstanden. Das hatte er doch so versprochen. Jetzt lauft schnell und berichtet seinen Freunden davon.“

Da erinnern sich die Frauen an die Worte Jesu und rennen schnell zu den Jüngern. Sie berichten ihnen von dem Erlebten. Aber die Apostel glauben ihnen nicht. „Ihr seid ja verrückt geworden“, winken sie ab. Nur Petrus und Johannes wollen sich selbst überzeugen und gehen zum Grab. In der Grabkammer sehen sie nur die Tücher aus Leinen ordentlich zusammengelegt. Der Körper ist verschwunden. Da glauben auch sie: „Jesus lebt!“

Am selben Tag sind zwei Jünger unterwegs zum Dorf Emmaus. Sie sind traurig und unterhalten sich über die Erlebnisse der letzten Tage. Da treffen sie einen fremden Mann. Es ist Jesus selbst, aber sie erkennen ihn nicht. Er erklärt ihnen, dass alles so passieren musste, da Gott es so wollte. Schließlich erreichen die beiden Jünger ihr Haus. Sie überreden Jesus, dass er mit ihnen hineingeht. Sie setzen sich gemeinsam an den Tisch. Jesus spricht ein Dankgebet, nimmt das Brot, bricht es in Stücke und reicht es ihnen. Da wird den Jüngern klar, dass Jesus bei ihnen ist. Aber im selben Moment verschwindet er. Sie selber machen sich voller Freude direkt auf den

Rückweg nach Jerusalem, um den anderen davon zu berichten. In der nächsten Zeit erscheint Jesus immer wieder seinen Freunden. Er sagt ihnen, dass sie ihre Freude mit der ganzen Welt teilen sollen.

Ihr seht, dass aus etwas sehr Traurigem Freude und Hoffnung gekommen ist. Wie ihr Freude und Hoffnung in die Welt tragen könnt, erfahrt ihr in der Aktion „Hoffnung und Freude teilen“. Schaut euch diese doch mal an und macht mit.

Im Download befinden sich hier wieder die Aufgaben aus eurem Sonntagsschulmaterial. Viel Spaß damit.

Wir wünschen euch ein fröhliches Osterfest.

11. April 2020

Auch uns gilt die Verheißung

10	5	18	20

Am Tag seiner Wiederkunft wird Jesus Christus die

18	5	9	14	5	14

die für sein

11	15	13	13	5	14

bereit sind, zu sich nehmen. Auch wir bereiten uns auf diesen Tag vor.

Wie können wir das tun?

- Jesus kam in Jerusalem an.
- Jesu Leib wurde vom Kreuz genommen und in ein Grab gelegt.
- Jesus wurde dreimal verleugnet und vor Gericht zum Tode verurteilt.
- Maria traf Jesus außerhalb des Grabes.
- Jesus wurde verhaftet und die Jünger liefen davon.
- Jesus trug das Kreuz dorthin, wo er gekreuzigt wurde.
- Jesus und seine Jünger trafen sich

Beschreibe, wie der Stein vom Grab entfernt wurde.



Bibelvers

Er ist nicht hier; er ist auferstanden. (Matthäus 28,6)

Zusammenfassung des Inhalts

Jesus starb am Kreuz. Jesu Leichnam wurde in ein Grab gelegt und dieses wurde mit einem Stein versiegelt. Pilatus befahl auch, dass Wachen vor das Grab gestellt wurden, damit niemand den Leib Jesu aus dem Grab stehlen kann. Am Morgen gingen Maria und Maria Magdalena zu Jesu Grab. Die Erde bewegte sich, es gab ein großes Erdbeben. Ein Engel kam vom Himmel herab und rollte den Stein vor Jesu Grab weg. Die Kleidung des Engels war schneeweiß und er glänzte sehr hell. Die Wachen, die am Grab Jesu standen, fielen vor Angst zu Boden. Der Engel sagte den Frauen, dass sie keine Angst haben sollten. Jesus sei nicht im Grab und sie sollten den Jüngern sagen, dass sie ihn in Galiläa treffen werden. Die Frauen gingen freudig los, um den Jüngern die Botschaft zu erzählen, die sie gehört hatten. Jesus erschien ihnen und sagte: „Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen". (Matthäus 27,64–65; 28,1–10)

Anregungen für Gespräche

Jesus Christus hat den Tod besiegt und ist von den Toten auferstanden. Mit der Familie könnt ihr darüber sprechen:

- was die Frauen fühlten, als sie das leere Grab sahen;
- warum Jesus von den Toten auferstanden ist.

Den Glauben leben

Die Familie unterhält sich darüber, wie sie Ostern feiern kann.

H	E	R	S	T	A	N	D	E	N
Q	A	P	B	N	S	X	B	A	S
C	A	L	E	B	T	M	T	O	V
M	Y	H	L	X	C	A	I	C	O
B	T	O	B	E	Y	S	T	G	N
G	W	X	K	Q	L	C	Y	A	M
J	E	S	U	S	F	U	A	B	C
S	J	T	O	C	T	X	J	O	T
T	O	T	E	N	Q	U	C	A	R

1. Englisch _____
2. Dänisch _____
3. Niederländisch _____
4. Portugiesisch _____
5. Französisch _____